



Anlage 10 zum Wohn- und Betreuungsvertrag

Einverständniserklärung

für die Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten und Informationen

(in leichter Sprache)

Das Wort „Einverständniserklärung“ bedeutet, dass Sie mit bestimmten Dingen einverstanden sind, die wir machen. Diese bestimmten Dinge haben wir hier aufgeschrieben.

Die Worte „personenbezogene Daten“ bedeuten, dass es um Informationen geht, die Sie persönlich betreffen, also „Ihre Person“.

Damit es leicht zu verstehen ist, haben wir dazu 5 einfache Punkte aufgeschrieben.

Punkt 1.

Wenn Sie zu uns ins Leo-Stift kommen, dann brauchen wir bestimmte Informationen über Sie. Zum Beispiel müssen wir wissen, wie Sie heißen, wann Sie geboren wurden, wo Sie wohnen, welche Telefonnummer Sie haben, wer Ihr Hausarzt war, in welchem Krankenhaus Sie schon mal gelegen haben usw. Diese Dinge nennt man in schwerer Sprache „personenbezogene Daten“.

Punkt 2.

Wir brauchen diese Daten über Sie, weil wir Ihnen ja bei den Dingen helfen wollen, die Sie alleine im Moment nicht regeln können. Wenn wir zum Beispiel mit der Krankenkasse oder mit Ihrem Arzt oder mit dem Sozialamt telefonieren und über Sie sprechen, um einen Antrag für Sie zu stellen oder Ihnen bei anderem „Papierkram“ helfen zu können, brauchen wir dazu Ihre Erlaubnis. Diese Erlaubnis heißt in schwerer Sprache „Einwilligungserklärung“.

Punkt 3.

Wenn wir nichts über Sie wissen, können wir Ihnen natürlich auch nicht helfen. Wenn wir zum Beispiel nicht wissen, wann Sie geboren sind, ob Sie verheiratet sind oder wo Sie wohnen, können wir keine Anträge für Sie stellen. Wenn wir nicht wissen, welche Krankheiten Sie haben, können wir Ihnen bei Ihren Medikamenten nicht helfen und so weiter.

Punkt 4.

Sie können selbst bestimmen, welche Daten wir von Ihnen speichern dürfen. Außerdem können Sie Ihre Daten auch verändern lassen, zum Beispiel, wenn Sie umgezogen sind oder eine neue Telefonnummer haben oder den Hausarzt gewechselt haben.

Punkt 5

Wir versprechen Ihnen, dass wir nur mit anderen Menschen über Sie reden, wenn das wirklich unbedingt notwendig ist. Außerdem passen wir sehr gut auf Ihre Daten auf, so dass niemand anderes Ihre Daten ansehen oder klauen kann. In schwerer Sprache heißt das „Datenschutz“. Wir beschützen also Ihre Daten besonders gut. Wir haben im St. Leo-Stift auch jemanden, der für den Schutz Ihrer Daten zuständig ist. Dieser Mensch heißt in schwerer Sprache „Datenschutzbeauftragter“. Es ist Herr Thomas Kempe, Aueblick 5a, 26160 Bad Zwischenahn, Tel.: 04403-6023619. Herr Kempe ist sehr klug und hilft uns immer, wenn wir eine Frage zum Datenschutz haben.



Wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstanden haben, können, können Sie sich an unsere Mitarbeiter oder auch direkt an Herrn Kempe wenden. Wir erklären es Ihnen gerne in aller Ruhe.

Ich _____ habe verstanden,

worum es geht und gebe den Mitarbeitern des St. Leo-Stiftes die Erlaubnis, meine Daten zu benutzen und zu speichern, um mir zu helfen. Ich weiß, dass ich diese Erlaubnis auch rückgängig machen kann, wenn ich das nicht mehr möchte.

(Unterschrift) _____